

# Hochzeitsplanung

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Oktober 2022 20:38**

Aber es ist mir tatsächlich völlig egal, wie die hier Mitschreibenden ihr Leben gestalten. Ich bin auch nicht neidisch. Ich gehe tatsächlich ganz gerne arbeiten, da ich die für mich passende York-Life-Balance gefunden habe. Klar: Würde ich im Lotto gewinnen, müsste ich nicht arbeiten, dann würde mir auch anderes einfallen. Aber das ist ja nun mal sehr unwahrscheinlich, daher habe ich mich mit der Arbeit durchaus arrangiert und arbeite wie gesagt ganz gern. Es ist das für mich notwendige Übel auf eine mir angenehme Art und Weise.

Wie das andere hier machen, ist mir tatsächlich Wurscht, aber da mich einige so ansicken, a la "Was gehts Dich eigentlich an?" sollten diejenigen sich vielleicht fragen, ob sie wirklich von heute auf morgen allein ein neues Leben anfangen können oder ob sie vieles dem Partner überlassen und damit eine gewisse Abhängigkeit eingehen - gewollt oder ungewollt und sich den Schuh anziehen, den ich Ihnen hinhalte. Wenn nicht: Umso besser, dann müssen wir nicht diskutieren.

Mein Mann wäre ohne mich tatsächlich etwas blöd dran. Er hat von dem finanziellen Kram keine Ahnung, Versicherungen interessieren ihn nicht, Zahlungen manage komplett ich alleine. An seiner Stelle wäre mir das zu riskant - aber er ist erwachsen. Kümmert er sich nicht darum, ist das sein Bier und er muss mit den Konsequenzen leben.